

8=6+2

Ibanez AEL108MD & AEL108TD

Die AEL Serie von Ibanez ist ein

Sammelbecken für leicht verrückte Spezialgitarren mit großem Body. Neben einer Siebensaiter und einer Bariton gibt es nun diese beiden flammneuen 8-saitigen Steelstrings.

TEXT GUIDO LEHMANN | FOTOS DIETER STORK



Es geht hier aber nicht etwa in Richtung Death Metal unplugged (obwohl ich mir das sehr unterhaltsam vorstelle :-), es geht mehr um eine Mischung aus 6-String und 12-String, wo gute Bespielbarkeit und trockener Sound der Bass-Saiten auf eine Prise Oktavsaiten-jingle-jangle trifft. Geniale Idee, die der eine oder andere Bastler sicher schon mal in Angriff genommen hat, die aber hier nun in zwei Varianten zur Serienreife gelangte.

konstruktion

Schauen wir uns die zwei Spezialisten mal an, die sogar recht günstig für etwa einen halben Tausender zu haben sind. Also – Ibanez setzt anscheinend voll auf Klangvolumen und bietet hier die größte Korpusform des ganzen Acoustic-Sortiment an, das Ganze mit Cutaway, Pickup-System und in zwei Besaitungs-Varianten. Beide Modelle kommen mit Standard-Tuning, wobei die MD mit zwei Oktavsaiten für D

und G ausgestattet ist, die TD kommt mit gedoppelter H- und E-Saite. Das führt, wie wir sehen werden, zu recht unterschiedlichen Klangbildern, die im Grunde reine Geschmackssache sind.

Zunächst macht sich etwas Ernüchterung breit, als ich mir die laminierten, also nicht massiven Decken ansehe, die nicht gerade die Aura von selektiertem Klangholz verströmen. Aber hey – die Oper ist erst vorbei, wenn die dicke Frau gesungen hat. Also abwarten!

Ordentlich verarbeitet sind die beiden AELs ja, Zargen und Boden sind aus Mahagoni, schwarzes Binding zieht sauber die Konturen nach, die Schallochumrandung aus Abalone und Maple ist nicht zu schlicht und nicht zu schick. Die Stege sind aus Palisander, könnten einen Tropfen Lemon-Oil vertragen und unterscheiden sich natürlich bei der Anordnung der Saiten-Pins. Stegeinlage und Sattel sind aus Knochen, die jeweils acht Saiten schwingen zwischen ihnen über

eine Distanz von 650 mm. Die Hälse aus Mahagoni kommen mit einem flachen C-Profil und sind matt belassen, das etwas breiter als gewohnt angelegte Palisandergriffbrett (10" Radius) ist mit 20 schlanken, gut polierten Bündeln und kleinen Dot-Inlays bestückt.

Die Kopfplatten sehen natürlich irgendwie „anders“ aus mit ihren acht Mechaniken, die verchromt und geschlossen sind und kleine Stimmwirbel haben. Hier bedarf es dann übrigens auch einer gewissen Eingewöhnung, denn die Tuner sind teilweise nicht an ihrer üblichen Position – die G-Saite der TD z. B. wird hinten, oben gestimmt...

Auch für die Bühne sind die AELs gerüstet: das bewährte Fishman-Sonicore-System sorgt für Verstärkung über PA, Amp oder Monitor.

Der Preamp auf der Zarge bietet drei griffige kleine Regler für Volume, Bass, Treble, ein Tuner mit Mute-Funktion ist auch vorhanden, dann ist da noch das Batteriefach – fertig. Unterhalb des hinteren Gurtpins ist ein stabiles Steckfeld – hier kann das Signal per Klinken- oder XLR-Kabel abgegriffen werden. Letztere Option erspart einem dann sogar eine D.I. Box – man geht einfach direkt auf Stagebox oder Mixer. Cool.



praxis

Die zwei 8-Saiter sind ja wahrlich nicht klein, liegen aber prima auf dem Schoß und bieten eine gute Armauflage für relaxtes Strumming. Das Griffbrett ist mit 45 mm am Sattel nur geringfügig breiter als das einer normalen Sixstring, aber man merkt das schon deutlich. Ist aber in Sachen Beispielbarkeit kein Handicap. Locker leicht spielt man sich durch die Lagen und erforscht die neuen Klangbilder, die sich hier ergeben. Man muss dabei klar zwischen unverstärkt und verstärkt trennen. Der rein akustische Klang ist trotz der Korpusgröße, aufgrund der gesperrten Hölzer, nicht so voluminös, wie man vielleicht erwarten würde. Umso erfreulicher gestaltet sich das dann über Anlage, wo beide Modelle mit

klarem, frischem, ausgewogenem und natürlichem Breitband-Sound punkten. Yeah, das macht Spaß! Die MD mit Oktavsaiten für D und G kommt dabei dem Sound einer 12-String recht nahe, bietet aber die Möglichkeit, auf den Bass-Saiten einen trockenen Rhythmus zu spielen, und/oder auf den hohen Saiten ungehindert zu solieren. Eine super Kombi, die z. B. bei Blues-Sachen à la Leadbelly völlig überzeugt. Die TD kommt eher wie eine Sixstring mit einem Extra-Schimmer im Diskant rüber. Auch sehr schön, z. B. für folkige Sachen.

resümee

Ich finde, das Konzept überzeugt. Die AELs sind zwar eher schlichte Budget-Modelle

aus Fernost, sie liefern aber ganz besondere Klänge, sind sauber verarbeitet und eingestellt – und sie sind im Laden für unter € 500 zu haben. Wirklich gekriegt haben mich die beiden 8-Saiter, als ich sie verstärkt über Anlage gespielt habe. Da hat man richtig Lust, eine von ihnen mit auf die nächste Probe zu nehmen. Bitte antesten – Spielspaß garantiert! ■

PLUS

- eigenständiges Konzept
- eigenständige Klangbilder
- Beispielbarkeit & Handling
- ordentliche A-, sehr gute E-Sounds
- Preis/Leistung

ÜBERSICHT

Fabrikat: Ibanez
Modelle: AEL108MD/AEL108TD
Typ: 8-saitige Steelstrings
Herkunftsland: China
Mechaniken: geschlossen, verchromt
Hals: Mahagoni
Sattel: Knochen
Griffbrett: Palisander
Radius: 10"
Halsform: C-Profil, flach
Halsbreite: Sattel 45 mm; XII. 56 mm
Halsdicke: I. 21 mm; V. 22 mm
Bünde: 20
Mensur: 650 mm
Korpus: Mahagoni
Decke: Fichte
Oberflächen: Korpus: Hochglanz; Hals: Satin
Steg: Palisander
Stegeinlage: Knochen, kompensiert
Saitenbefestigung: Saiten-Pins aus Kunststoff
Saitenabstand Steg: 56 mm
Besonderheiten: MD Oktavsaiten für D und G; TD doppelte Diskantsaiten H und E
Elektronik: Fishman Sonicore
Gewicht: 2,3 kg
Lefthand: nein
Vertrieb: Meinl Distribution
www.meindistribution.com
Zubehör: Inbusschlüssel, Saiten-Pin, Stegeinlage, Manual
Preis: ca. € 515

A SOURCE AUDIO PRODUCTION

FIND YOUR ORBIT

ORBITAL MODULATOR

PHASER / FLANGER / CHORUS / TREMOLO

Reach new sonic heights with the gravity-defying **Soundblox 2 Orbital Modulator**. This state-of-the-art stompbox packs twelve Phaser, Flanger, Chorus, and Tremolo effects into a super compact **4.5 x 4.5 inch footprint**. The Orbital features 2 user presets, buffered or true bypass, tap tempo LFO, easy-to-access factory default settings, and external Expression Pedal or Hot Hand control. What's your Orbit?

USE IT WITH **HOTHAND3** info@warwick.de | www.w-distribution.de
www.facebook.com/warwickmusicdistribution **SOURCE AUDIO** SOURCEAUDIO.NET